

Echos der Presse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Echos der Presse.

1. Rekrutenprüfungen. Im protestantischen „Berner Tagblatt“ macht ein Einsender die Anregung, die eidg. Räte möchten die Frage prüfen, ob zur Verminderung des Budgetdefizites nicht die Schul- und Turnprüfungen bei der Rekrutierung abzuschaffen seien. Laut Botum von Hrn. Bundesrat Müller ließen sich dadurch jährlich 50'000 Fr. ersparen. Der Korrespondent ist der Ansicht, daß diesen Prüfungen nur eine untergeordnete Bedeutung zufalle. Er fragt, warum die Schulinspektoren zur Beurteilung des Standes der Volksschule nicht genügen, und warum es nicht genüge, die Abgangszeugnisse des letzten obligatorischen Schuljahres mitzubringen. Diese gäben ein viel klareres Bild von den Leistungen der Volksschule als die Noten der Rekrutierung. — Der Mann sieht, meint das „Bündner Tagblatt“, mit seinem Vorschlag noch lange nicht allein; man würde in den weitesten Volkskreisen dieses Stück aus der „Reglementierung von der Wiege bis zum Grabe“ aufrichtigst begrüßen! — An Volkstümmlichkeit läßt der Vorschlag nichts zu wünschen übrig! —

2. Mädchenfortbildungsschulen. Eine den 6. Februar in Langental von 250 Personen besuchte Versammlung von Gemeindebehörden, Geistlichen und Lehrern der Amtsbezirke Wangen und Arwangen zur Besprechung des Entwurfes für Errichtung von Mädchenfortbildungsschulen im Kanton Bern faßte zuhanden der Oberbehörden eine Resolution, der Staat möge sofort für die Heranbildung einer genügenden Anzahl von Koch- und Haushaltungslehrerinnen besorgt sein. —

3. Von Preußens Jugend. Die Zahl der in den öffentlichen Volksschulen Preußens unterrichteten Schüler betrug 6 572 074 gegen 6 164 398 im Jahre 1906 und 5 670 870 im Jahre 1901. Es hat also im letzten Jahrzehnt nur eine Zunahme um 407 676 oder 6,6 Prozent stattgefunden gegenüber einer solchen um 483 528 oder 8,7 Prozent im vorausgegangenen Jahrzehnt. Diese Abnahme der Steigerungsziffer hängt mit dem Rückgang der Geburten zusammen. Von den Schulkindern waren 3 871 444 evangelisch, 2 647 415 katholisch, 19 896 jüdisch und 3317 sonstigen Glaubens.

Literatur.

Shrut und Mhrut, praktisches Heilkräuterbüchlein von Joh. Rünzle, Pfarrer in Wangs b. Sargans. Vierte Auflage; beim Verfasser zu beziehen. Preis 50 Rp.

Jeder Lehrer, der sich über die Heilkraft der bekanntesten Kräutlein und Blumen Aufschluß verschaffen will, greife zu diesem im echten Volkston und einem beneidenswerten Humor gehaltenen, 62 Seiten umfassenden Büchlein. Auf Seite 7 findet er dann ein „Gfäßlein“ für ihn geschrieben. In der Lehrersfamilie kann es viel Segen stiften, aber auch im Unterrichte läßt sich gar manches verwerten. B.

Eine massiv

116

■ ■ ■ goldene Uhrkette ■ ■ ■

ist für Herren und Damen ein Geschenk von bleibendem Wert. Sie finden eine grosse Auswahl, auch in goldplattiert u. massiv Silber, zu billigsten Preisen in uns. neuest. Katalog (ca. 1500 fotogr. Abbild.) Wir senden ihn auf Verlangen gratis.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 44.